

Hallo,

Werde mich im August einer ht unterziehen. Ich wäre eigentlich schon zufrieden wenn die Geheimratsecken weg sind, bin aber auf eure Meinung gespannt und nicht noch weiter nach hinten gegangen werden soll

Alter: 27

- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 3
- * Geplantes Budget: 3500
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater nur noch Haare um die tonsur
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): langsam
- * HA gestoppt?: sind 2-3 Haare normal beim durchgehen mit der Hand?
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): 5 Jahre minoxidil
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Dr Yaman, weil transparent
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): fue

* Sonstige Infos/Fragen

File Attachments

1) [IMG_20220616_150716_edit_26482542932416.jpg](#), downloaded 484 times



2) [IMG_20220622_144223_edit_26463142763148.jpg](#), downloaded 424 times



3) [IMG_20220616_150736_edit_26446103485026.jpg](#), downloaded 417 times

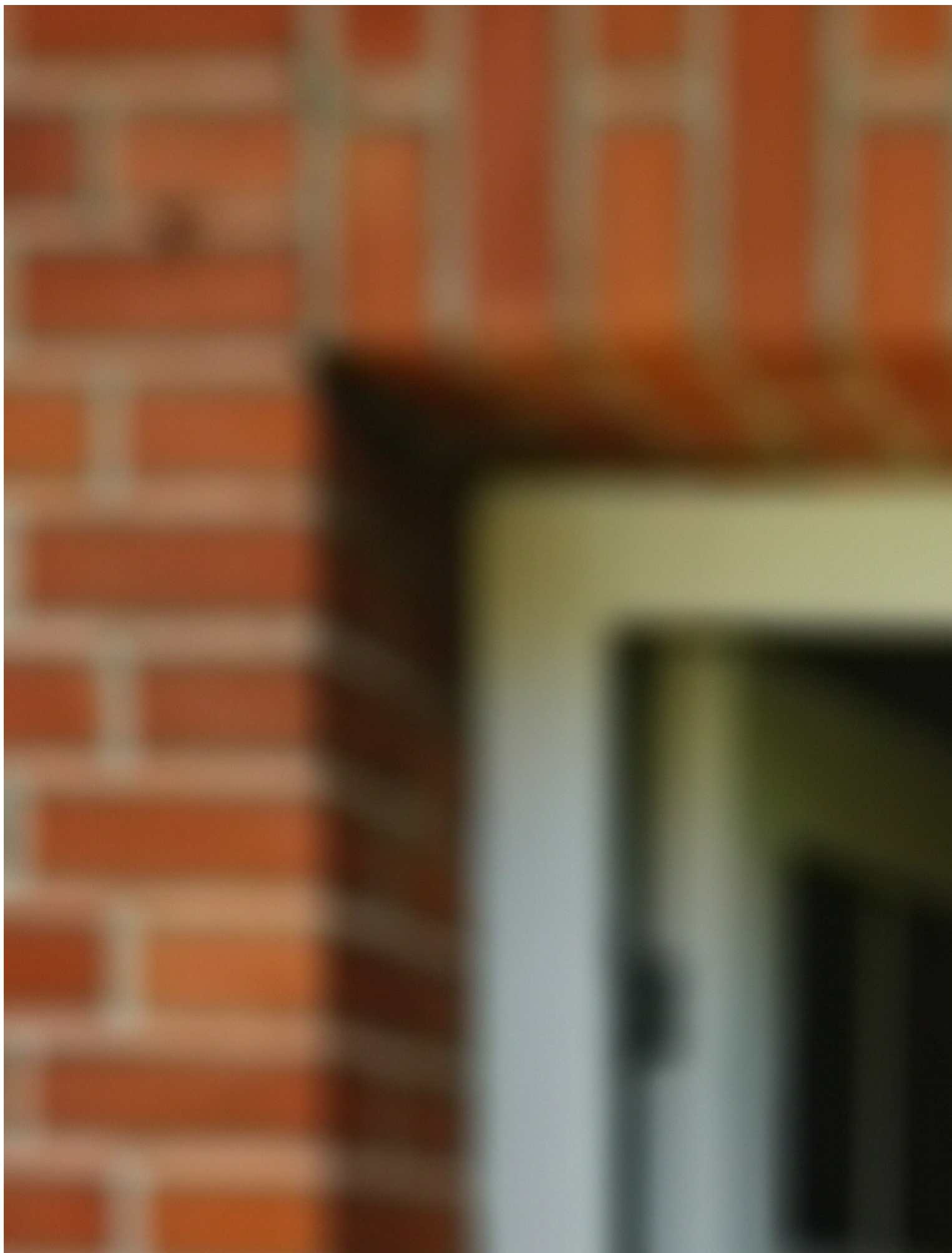


Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [peterhase](#) on Tue, 28 Jun 2022 18:17:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sollten auch die Temples gemacht werden?

File Attachments

1) [IMG_20220616_164911.jpg](#), downloaded 366 times



Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [istude](#) on Tue, 28 Jun 2022 20:19:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein HA sieht so aus, als würde dir mittelfristig (ergo die nächsten 5-8 Jahre) vermutlich der gesamte Frontbereich ausfallen. Macht meiner Ansicht nach wenig Sinn jetzt die Geheimratsecken aufzufüllen, weil die Lücke in der Mitte bzw dahinter eigentlich schon vorprogrammiert ist.

Dein Donor sieht gut aus und auch im Tonsurbereich scheint alles dicht zu sein, warte mal lieber noch ein paar Jahre um das Ausmaß des HA in der Front besser einschätzen zu können.

Dann wirst du auch ein optisch ansprechenderes Ergebnis bekommen.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [peterhase](#) on Tue, 28 Jun 2022 20:35:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

istude schrieb am Di, 28 Juni 2022 22:19 Dein HA sieht so aus, als würde dir mittelfristig (ergo die nächsten 5-8 Jahre) vermutlich der gesamte Frontbereich ausfallen. Macht meiner Ansicht nach wenig Sinn jetzt die Geheimratsecken aufzufüllen, weil die Lücke in der Mitte bzw dahinter eigentlich schon vorprogrammiert ist.

Dein Donor sieht gut aus und auch im Tonsurbereich scheint alles dicht zu sein, warte mal lieber noch ein paar Jahre um das Ausmaß des HA in der Front besser einschätzen zu können.

Dann wirst du auch ein optisch ansprechenderes Ergebnis bekommen.

Ja es ist wie ein undichter Halbkreis bis zur Mitte und vorne ist die Insel, glaube habe da aber nur noch Haare, weil ich konsequent Minoxidil nutze.

Länger will ich auch nicht mehr warten, es ist soweit voran geschritten mit der undichtigkeit, dass ich schon an Glatze denke. Ich möchte den kompletten vorderen Bereich auffüllen lassen.

Ich könnt mir vorstellen nach der ht mit finasterid anzufangen. Selbst wenn ich die ht ablase und ein 1 jahr finasterid probiere, die Ecken wird es mir nicht mehr zurückbringen. Danke für die Einschätzung mit dem Donor

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [istude](#) on Wed, 29 Jun 2022 09:11:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Risiko ist halt, dass du Bestandshaar zerstörst wenn du dort transplantieren lässt wo noch Haare vorhanden sind.

Gleichzeitig macht es aber wenig Sinn nur die leeren Stellen aufzufüllen, weil deutlich ist dass

die Haare dahinter ausfallen werden.

Ich verstehe deinen Leidensdruck, aber rational betrachtet wäre es klüger noch ein paar Jahre zuzuwarten.

Du wirst auf jedenfall eine zweite HT einplanen müssen. Was kompetente Ärzte betrifft können dir bestimmte andere User besser weiterhelfen als ich.

[Außerdem würde ich auch noch ganz genau in deiner Familie - nicht nur beim Vater sondern auch bei männlichen Verwandten mütterlicherseits - recherchieren wie es im Tonsurbereich aussieht und wem du vom Verlauf deines HA am ähnlichsten bist. Nicht, dass du da dann auch noch Probleme bekommen solltest]

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [CeCa](#) on Wed, 29 Jun 2022 09:26:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein ausgewählten Arzt habe ich noch nie gehört/ noch nie was über ihn gelesen. Von den türkischen Anbietern solltest du dich schnell verabschieden. Es sei denn, es sind wirklich die bekannten top Ärzte, sonst endest du so wie ich.

Nimm lieber mehr Geld in die Hand und guck dich in Belgien um, da herrscht ein ganz anderes Niveau!

Denn am Ende verschwendest du nicht nur Geld, sondern auch wertvolle grafts! Und siehst zudem beschissener aus als vorher.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [Hade](#) on Wed, 29 Jun 2022 16:51:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hattest doch die Tage in einem anderen Thread noch ganz andere Ärzte (Bicer, Mwamba, ...) genannt, wieso kommst du jetzt für dich selbst mit nem no name Arzt um die Ecke?

Davon abgesehen denke ich auch, dass du noch warten solltest, da deine obere Mitte auch

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [peterhase](#) on Wed, 29 Jun 2022 18:24:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hade schrieb am Mi, 29 Juni 2022 18:51 Du hattest doch die Tage in einem anderen Thread noch ganz andere Ärzte (Bicer, Mwamba, ...) genannt, wieso kommst du jetzt für dich selbst mit nem no name Arzt um die Ecke?

Davon abgesehen denke ich auch, dass du noch warten solltest, da deine obere Mitte auch

Nach langem suchen und recherchieren war ich auch auf Bicer gestoßen, aber zu einem Preis von 2,5-3€ pro Graft, dann hätte ich auch nach Belgien gehen können. Mir ist das einfach zu viel für 3000 Grafts und die erste ht. Auf hairrestorationnetwork ist Dr Yaman neben Dr. Bicer als empfohlenen Ärzten. Habe mir seine Werke angesehen und Resultate im Forum, anscheinend eine niedrige Fehlquote. Die 2 Beiträge die negativ waren, waren negativ weil zu einem schlechter donor und zum anderen wurden die Temples gemacht, die sollten möglichst mit den "Nackenhaare" gemacht werden weil sie weicher sind, das hat man nicht gemacht und es waren viele Multi grafts vorne. Außerdem postet er selbst Beiträge auf hairrestorationnetwork und entschuldigte sich bei den negativen reviews mit möglichen Grund. Er macht angeblich max. nur 3 Operationen.

Ich denke er spielt in der Liga von Demisroy und Co mit, mit niedriger Fehlerquote (anhand von reviews) weit besser als die Haarmuhlen, die so aggressiv Marketing betreiben und selbst da gibt es gute Ergebnisse nur mit höher Fehlerquote

Zudem hat er ein Implanter patentiert. Ist öfter in England, Portugal oder Spanien in den Praxen. Das zeigt mir, dass er ein gewisse Motivation und Interesse hat. Deswegen bin ich letztendlich zu ihm gekommen und werde auch im August berichten.

Ich leide mittlerweile schon 7-8 Jahre an Haarausfall, die Ecken gingen schnell und jetzt ist es verdammt langsam, ich habe keine Lust bis 35 zu warten. Ich bin jetzt jung und möchte das noch nutzen. Mir ist bewusst das ich eine 2. Ht brauche da mach ich mir keine Illusionen, aber ein paar Jahre hab ich dann noch. Es ist Einfach schrecklich mit einem undichten Halbkreis vorne rumzulaufen, kommt einmal der Wind sieht man aus wie ein Wesen aus der Höhle.

Eigentlich müsste ich mit Minoxidil vorne aufhören vor der op, denke dann wird es vorne ganz schnell Kahl

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [Hade](#) on Wed, 29 Jun 2022 18:46:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

peterhase schrieb am Mi, 29 Juni 2022 20:24Hade schrieb am Mi, 29 Juni 2022 18:51Du hattest doch die Tage in einem anderen Thread noch ganz andere Ärzte (Bicer, Mwamba, ...) genannt, wieso kommst du jetzt für dich selbst mit nem no name Arzt um die Ecke?
Davon abgesehen denke ich auch, dass du noch warten solltest, da deine obere Mitte auch

Nach langem suchen und recherchieren war ich auch auf Bicer gestoßen, aber zu einem Preis von 2,5-3€ pro Graft, dann hätte ich auch nach Belgien gehen können. Mir ist das einfach zu viel für 3000 Grafts und die erste ht. Auf hairrestorationnetwork ist Dr Yaman neben Dr. Bicer als empfohlenen Ärzten. Habe mir seine Werke angesehen und Resultate im Forum, anscheinend eine niedrige Fehlquote. Die 2 Beiträge die negativ waren, waren negativ weil zu einem schlechter donor und zum anderen wurden die Temples gemacht, die sollten möglichst mit den "Nackenhaare" gemacht werden weil sie weicher sind, das hat man nicht gemacht und es waren viele Multi grafts vorne. Außerdem postet er selbst Beiträge auf hairrestorationnetwork und entschuldigte sich bei den negativen reviews mit möglichen Grund. Er macht angeblich max. nur 3 Operationen.

Ich denke er spielt in der Liga von Demisroy und Co mit, mit niedriger Fehlerquote (anhand von reviews) weit besser als die Haarmuhlen, die so aggressiv Marketing betreiben und selbst da gibt es gute Ergebnisse nur mit höher Fehlerquote

Zudem hat er ein Implanter patentiert. Ist öfter in England, Portugal oder Spanien in den Praxen. Das zeigt mir, dass er ein gewisse Motivation und Interesse hat. Deswegen bin ich letztendlich zu ihm gekommen und werde auch im August berichten.

Ich leide mittlerweile schon 7-8 Jahre an Haarausfall, die Ecken gingen schnell und jetzt ist es verdammt langsam, ich habe keine Lust bis 35 zu warten. Ich bin jetzt jung und möchte das noch nutzen. Mir ist bewusst das ich eine 2. HT brauche da mach ich mir keine Illusionen, aber ein paar Jahre hab ich dann noch. Es ist Einfach schrecklich mit einem undichten Halbkreis vorne rumzulaufen, kommt einmal der Wind sieht man aus wie ein Wesen aus der Höhle.

Eigentlich müsste ich mit Minoxidil vorne aufhören vor der op, denke dann wird es vorne ganz schnell Kahl

Das kann hier jeder ab einem gewissen NW-Grad nachvollziehen - Wind, Regen, Sport, ..., alles Dinge, die Probleme bereiten.

Trotzdem würde ich noch warten und nichts überstürzen, da du noch nicht mal die 30 geknackt und noch jede Menge (teilweise miniaturisiertes) Resthaar im vorderen Drittel hast. Ich würde Minox tatsächlich auch absetzen und gucken, wie sich dein Status entwickelt.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [Degen](#) on Thu, 30 Jun 2022 06:08:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann die Motivation verstehen und über die Risiken scheinst du dich ja informiert zu haben (2. und evtl. 3. HT wird nötig sein, Lifetime Commitment, nicht jeder verträgt FIN, schon gar nicht die nächsten 30-40 Jahre).

Ich würde es ehrlich gesagt eher nicht machen, weil in meinem Umfeld fast alle von AGA betroffenen Männer um die 30 nochmal einen richtigen Schub bekommen haben. Ich kann dir nur zu einer sehr konservativen Haarlinie raten. Selbst wenn dir das am Anfang nicht gefallen sollte, wirst du später froh sein, weil es eine ordentliche Menge Grafts spart.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [Fue485485](#) on Thu, 30 Jun 2022 16:32:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann mich den Vorrednern nur anschließen! Jeder in diesem Forum kann Deine Beweggründe wohl gut nachvollziehen, aber das ist zu früh, bzw. eine HT in Deinem Fall leider gar keine Lösung!

Du musst wohl damit rechnen dass der Ausfall bei Dir in den nächsten Jahren noch rapide

zunimmt. Du wirst es hart bereuen wenn Du jetzt Haare in die Front/ auf die Schläfen setzt, aber Dir in ein paar Jahren dahinter alles ausfällt! Das sieht dann um einiges schlimmer aus als jetzt!

Auch finde ich Deinen Donor Bereich nicht geeignet. Das wird nicht reichen um Deinen ganzen Kopf dicht abzudecken. Deine Kopfhaut wird hinten schnell durchscheinen wenn das noch ausgedünnt wird. Man erkennt sie ja jetzt schon auf dem Foto.

Bevor Du Dich richtig unglücklich machst, teste lieber erst mal ein paar neue Frisuren durch die etwas besser kaschieren.

Gruß K.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [peterhase](#) on Thu, 30 Jun 2022 19:38:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fue485485 schrieb am Do, 30 Juni 2022 18:32 Ich kann mich den Vorrednern nur anschließen! Jeder in diesem Forum kann Deine Beweggründe wohl gut nachvollziehen, aber das ist zu früh, bzw. eine HT in Deinem Fall leider gar keine Lösung!

Du musst wohl damit rechnen dass der Ausfall bei Dir in den nächsten Jahren noch rapide zunimmt. Du wirst es hart bereuen wenn Du jetzt Haare in die Front/ auf die Schläfen setzt, aber Dir in ein paar Jahren dahinter alles ausfällt! Das sieht dann um einiges schlimmer aus als jetzt!

Auch finde ich Deinen Donor Bereich nicht geeignet. Das wird nicht reichen um Deinen ganzen Kopf dicht abzudecken. Deine Kopfhaut wird hinten schnell durchscheinen wenn das noch ausgedünnt wird. Man erkennt sie ja jetzt schon auf dem Foto.

Bevor Du Dich richtig unglücklich machst, teste lieber erst mal ein paar neue Frisuren durch die etwas besser kaschieren.

Gruß K.

Dieser Gedanke ist schon lange drin, es ist einfach nur nervig jedes Mal drauf angesprochen zu werden sobald es lustig wird, es nervt. Ich danke dir und euch für die Einschätzungen, aber das steht alles fest. Ich werde mir nur den vorderen Bereich voll machen, dass man die Kopfhaut nicht mehr so sieht. An den Schläfen wird nichts gemacht, wenn dann muss die hairline weiter zurück. Wenn ich auch nur ein Tag "volles" Haar hätte, wäre ich schon froh. Wenn ich nach 1 Jahr wieder eine ht machen muss, dann soll es so sein. Diese wird aber denke ich in Belgien bei Mwamba sein. Ich weiß nur nicht ob man auch die Mittellinie bis zur tonsur machen kann mit dem Donor, es ist ja auch nicht so gut wegen vorhandenen Haaren

Friseure habe ich schon einige durch, die ich jetzt habe macht mir die Seiten und vorne perfekt, oder was man vorne noch rausholen kann und es sieht wenigstens 1 Woche gut aus, aber hinten ist leider nicht so gut. Irgendwann kann man auch nicht mehr weiter ausdünnen. Im Endeffekt müsste ich alles kurz machen, sieht aber noch schlimmer aus.

Andere Friseure bekommen bei mir die Seiten nicht hin und es sieht max. 3 Tage gut aus. Bei mir wachsen die Haare steil raus dort und allgemein viel zu schnell. Sieht irgendwann aus wie so ein Penis.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [Gasthörer](#) on Fri, 01 Jul 2022 11:39:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber aus meiner Sicht sind hier einige Einschätzungen (inkl. deiner eigenen) zu deinem Status irreführend.

Bei dir geht es nicht um das auffüllen der Geheimratsecken. Im Prinzip ist dein gesamtes vorderes Drittel weg. Ja, es gibt noch ein paar Resthaare, die werden aber vorrausichtlich in naher Zukunft ausfallen. Eine OP wird das noch Beschleunigen.

3000 Grafts brauchst du sicherlich. Yamann ist kein Metzger aber sicherlich nicht meine erste Wahl.

Die nächsten Schritte für mich wären:

- Sparen
 - FIN testen
 - Die Geschwindigkeit des Ausfalls evaluieren
-

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [CeCa](#) on Fri, 01 Jul 2022 12:12:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

peterhase schrieb am Do, 30 Juni 2022 21:38Fue485485 schrieb am Do, 30 Juni 2022 18:32Ich kann mich den Vorrednern nur anschließen! Jeder in diesem Forum kann Deine Beweggründe wohl gut nachvollziehen, aber das ist zu früh, bzw. eine HT in Deinem Fall leider gar keine Lösung!

Du musst wohl damit rechnen dass der Ausfall bei Dir in den nächsten Jahren noch rapide zunimmt. Du wirst es hart bereuen wenn Du jetzt Haare in die Front/ auf die Schläfen setzt, aber Dir in ein paar Jahren dahinter alles ausfällt! Das sieht dann um einiges schlimmer aus als jetzt!

Auch finde ich Deinen Donor Bereich nicht geeignet. Das wird nicht reichen um Deinen ganzen Kopf dicht abzudecken. Deine Kopfhaut wird hinten schnell durchscheinen wenn das noch ausgedünnt wird. Man erkennt sie ja jetzt schon auf dem Foto.

Bevor Du Dich richtig unglücklich machst, teste lieber erst mal ein paar neue Frisuren durch die etwas besser kaschieren.

Gruß K.

Dieser Gedanke ist schon lange drin, es ist einfach nur nervig jedes Mal drauf angesprochen zu werden sobald es lustig wird, es nervt. Ich danke dir und euch für die Einschätzungen, aber das steht alles fest. Ich werde mir nur den vorderen Bereich voll machen, dass man die Kopfhaut nicht mehr so sieht. An den Schläfen wird nichts gemacht, wenn dann muss die hairline weiter zurück. Wenn ich auch nur ein Tag "volles" Haar hätte, wäre ich schon froh. Wenn ich nach 1 Jahr wieder eine ht machen muss, dann soll es so sein. Diese wird aber denke ich in Belgien bei Mwamba sein. Ich weiß nur nicht ob man auch die Mittellinie bis zur tonsur machen kann mit dem Donor, es ist ja auch nicht so gut wegen vorhandenen Haaren

Friseure habe ich schon einige durch, die ich jetzt habe macht mir die Seiten und vorne perfekt, oder was man vorne noch rausholen kann und es sieht wenigstens 1 Woche gut aus, aber hinten ist leider nicht so gut. Irgendwann kann man auch nicht mehr weiter ausdünnen. Im Endeffekt müsste ich alles kurz machen, sieht aber noch schlimmer aus.

Andere Friseure bekommen bei mir die Seiten nicht hin und es sieht max. 3 Tage gut aus. Bei mir wachsen die Haare steil raus dort und allgemein viel zu schnell. Sieht irgendwann aus wie so ein Penis.

Du denkst so wie ich vor ein paar Monaten, Hauptsache jetzt endlich voll und ruhe. Das ding ist nur, wenn du zu einem scheiss Arzt gehst & das ganze failed hast du wertvolle grafts verloren. So

aus wie Sau. Und wenn dann nichts kommt, Katastrophe.

Und bei deinem donor, der wirklich nicht so dicht wirkt wäre das tödlich. Daher solltest du wirklich zu einem top Arzt.

Ansonsten, ganz ehrlich warum kein Haarteil. Ich würde es auch machen, aber dafür ist mein Status noch zu gut. Wenn bei mir der HA iwann weiter geht & ich ständig nachlegen müsste, würde ich mich auch dahingehend orientieren.

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden

Posted by [peterhase](#) on Fri, 01 Jul 2022 12:24:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

CeCa schrieb am Fr, 01 Juli 2022 14:12peterhase schrieb am Do, 30 Juni 2022 21:38Fue485485 schrieb am Do, 30 Juni 2022 18:32Ich kann mich den Vorrednern nur anschließen! Jeder in diesem Forum kann Deine Beweggründe wohl gut nachvollziehen, aber das ist zu früh, bzw. eine HT in Deinem Fall leider gar keine Lösung!

Du musst wohl damit rechnen dass der Ausfall bei Dir in den nächsten Jahren noch rapide zunimmt. Du wirst es hart bereuen wenn Du jetzt Haare in die Front/ auf die Schläfen setzt, aber Dir in ein paar Jahren dahinter alles ausfällt! Das sieht dann um einiges schlimmer aus als jetzt!

Auch finde ich Deinen Donor Bereich nicht geeignet. Das wird nicht reichen um Deinen ganzen Kopf dicht abzudecken. Deine Kopfhaut wird hinten schnell durchscheinen wenn das noch ausgedünnt wird. Man erkennt sie ja jetzt schon auf dem Foto.

Bevor Du Dich richtig unglücklich machst, teste lieber erst mal ein paar neue Frisuren durch die etwas besser kaschieren.

Gruß K.

Dieser Gedanke ist schon lange drin, es ist einfach nur nervig jedes Mal drauf angesprochen zu werden sobald es lustig wird, es nervt. Ich danke dir und euch für die Einschätzungen, aber das steht alles fest. Ich werde mir nur den vorderen Bereich voll machen, dass man die Kopfhaut nicht mehr so sieht. An den Schläfen wird nichts gemacht, wenn dann muss die hairline weiter zurück. Wenn ich auch nur ein Tag "volles" Haar hätte, wäre ich schon froh. Wenn ich nach 1 Jahr wieder eine ht machen muss, dann soll es so sein. Diese wird aber denke ich in Belgien bei Mwamba sein. Ich weiß nur nicht ob man auch die Mittellinie bis zur tonsur machen kann mit dem Donor, es ist ja auch nicht so gut wegen vorhandenen Haaren

Friseure habe ich schon einige durch, die ich jetzt habe macht mir die Seiten und vorne perfekt, oder was man vorne noch rausholen kann und es sieht wenigstens 1 Woche gut aus, aber hinten ist leider nicht so gut. Irgendwann kann man auch nicht mehr weiter ausdünnen. Im Endeffekt müsste ich alles kurz machen, sieht aber noch schlimmer aus.

Andere Friseure bekommen bei mir die Seiten nicht hin und es sieht max. 3 Tage gut aus. Bei mir wachsen die Haare steil raus dort und allgemein viel zu schnell. Sieht irgendwann aus wie so ein Penis.

Du denkst so wie ich vor ein paar Monaten, Hauptsache jetzt endlich voll und ruhe. Das ding ist nur, wenn du zu einem scheiss Arzt gehst & das ganze failed hast du wertvolle grafts verloren. So

aus wie Sau. Und wenn dann nichts kommt, Katastrophe.

Und bei deinem donor, der wirklich nicht so dicht wirkt wäre das tödlich. Daher solltest du wirklich zu einem top Arzt.

Ansonsten, ganz ehrlich warum kein Haarteil. Ich würde es auch machen, aber dafür ist mein Status noch zu gut. Wenn bei mir der HA iwann weiter geht & ich ständig nachlegen müsste, würde ich mich auch dahingehend orientieren.

Haarteil sieht man einfach, sobald man den Kopf bewegt oder auch nur nickt. Die Haare fallen ganz anders. Es sieht nur auf Fotos gut aus.

Ich habe minoxidil immer nur auf die Geheimratsecken gemacht, wenn ich es jetzt absetze, fallen mir dann auch die Haare in der tonsur aus? Weil eigentlich wurde dort ja nichts drauf gemacht um dort die Durchblutung zu verbessern.

Kann man irgendwas machen um den Donor zu verbessern oder kräftiger zu machen?

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [lolerloler30](#) on Sat, 02 Jul 2022 08:01:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In dem Alter macht kein seriöser Arzt was. Sonst wird es wie hier ausgehen:

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=162817/#msg_162817

Subject: Aw: Wie weit sollte transplantiert werden
Posted by [guardiola](#) on Sat, 02 Jul 2022 09:17:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am besten solltest du mal deinen Donor von einem Profi analysieren lassen. Erste Analysen sind meist nicht so aussagekräftig, da Faktoren wie Dichte, Kapazität oder Miniaturisierung nicht wirklich mit dem bloßen Auge erkennbar sind.

Ich war dazu bei zwei Belgiern, kostet zwar einen kleinen Betrag für die Beratung / Abmessung / Einschätzung, hilft aber enorm weiter. Den Aufwand der Anreise und die Kosten würde ich hierbei nicht scheuen, lieber hat man Gewissheit über die Möglichkeiten, den eigenen Status und einen klaren Plan, als dass man sich schlecht vorbereitet oder mit der Einstellung "das wird schon irgendwie" ins Unglück stürzt.

Den Donor kann man, so wie ich das verstanden habe, durch die Medikation verbessern. Auch hier können dir gute Ärzte sicherlich helfen oder etwas verschreiben.
